



Neujahrs-
konzert
Neujahrs-
konzert
Neujahrs-
konzert
Neujahrs-
konzert
Neujahrs-
konzert

WAS FEHLT

Staatstheater Darmstadt

Neujahrskonzert

Samstag, 01. Januar 2022, 15:00 und 18:00 Uhr

Freitag, 07. Januar 2022, 19:30 Uhr

Staatstheater Darmstadt, Großes Haus

Eric Coates (1886 – 1957)

„Covent Garden“ (Tarantelle) aus der „London Suite“
(London Every Day)

Francis Poulenc (1899 – 1963)

Marche aus: „Deux Marches et un intermède“

Paul Lincke (1846 – 1946)

„Glühwürmchen-Idyll“ aus der Operette „Lysistrata“

Kurt Weill (1900 – 1950)

„Tango habanera“ und „Tempo di Foxtrott“
aus der „Suite panaméenne“

Charles Tomlinson Griffes (1884 – 1920)

„Clouds“

Johann Strauß (Sohn) (1825 – 1899)

„Annen-Polka“ op. 117

Helmut Lachenmann (*1935)

„Marche fatale“ für großes Orchester

Johann Strauß (Sohn) (1825 – 1899)

„Rosen aus dem Süden“ op. 388

Leroy Anderson (1908 – 1975)

„The Classical Jukebox“

Jacques Ibert (1890 – 1962)

„Valse“ aus: „Divertissement“

Leonard Bernstein (1918 – 1990)

„West Side Story“-Ouvertüre

STAATSORCHESTER DARMSTADT

MODERATION Gernot Wojnarowicz

LEITUNG Vilmantas Kaliunas

DAUER *circa 75 Minuten, keine Pause*

Vom Babyglucksen bis zum Opa-Gepolter, vom Gekicher und Grunzen, Keuchen und Husten, bis Tränen fließen oder bis zum Gewieher beim Piccolöchen. Man kann still in sich hineinschmunzeln, milde lächeln oder in der Gruppe losprusten. Alle lachen. Denn: Lachen ist eine Form der Kommunikation. Fand schon Wilhelm Raabe, als er meinte: „Ich halte das Lachen für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten.“

Vilmantas Kaliunas wurde in Vilnius geboren. Als Enkel eines Geigenbauers aufgewachsen in einer Musikerfamilie, kennt er vermutlich mehr Bratschenwitze, als er zugeben würde. Bei seinem Oboen- und Dirigierstudium u. a. in Weimar und Hamburg konnte er auf dem Gebiet zusätzliche Erfahrung sammeln und sich gleichzeitig auf den Sprung in eine internationale Dirigentenkarriere vorbereiten, (ein Beruf, in dem Humor hilft). Vilmantas Kaliunas dirigierte u. a. das DSO, das Philharmonische Staatsorchester Hamburg und die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken, bei der er auch als Solo-Oboist spielte, sowie viele Orchester im nord- und osteuropäischen Raum. Seit 2015 leitete er das Orchester des Schleswig-Holstein Musik Festivals. Seit Februar 2018 ist Vilmantas Kaliunas Dirigent des Sinfonieorchesters Kaunas in Litauen. Das Motto frei nach Schiller, „Ernst ist das Leben, die Kunst kann auch mal heiter sein“ zeigen Kaliunas' humorvoll eingerichteten Social-Media-Beiträge.

Jacques Ibert (1890 – 1962)

„Valse“ aus: „Divertissement“

Leonard Bernstein (1918 – 1990)

„West Side Story“-Ouvertüre

STAATSORCHESTER DARMSTADT

MODERATION Gernot Wojnarowicz

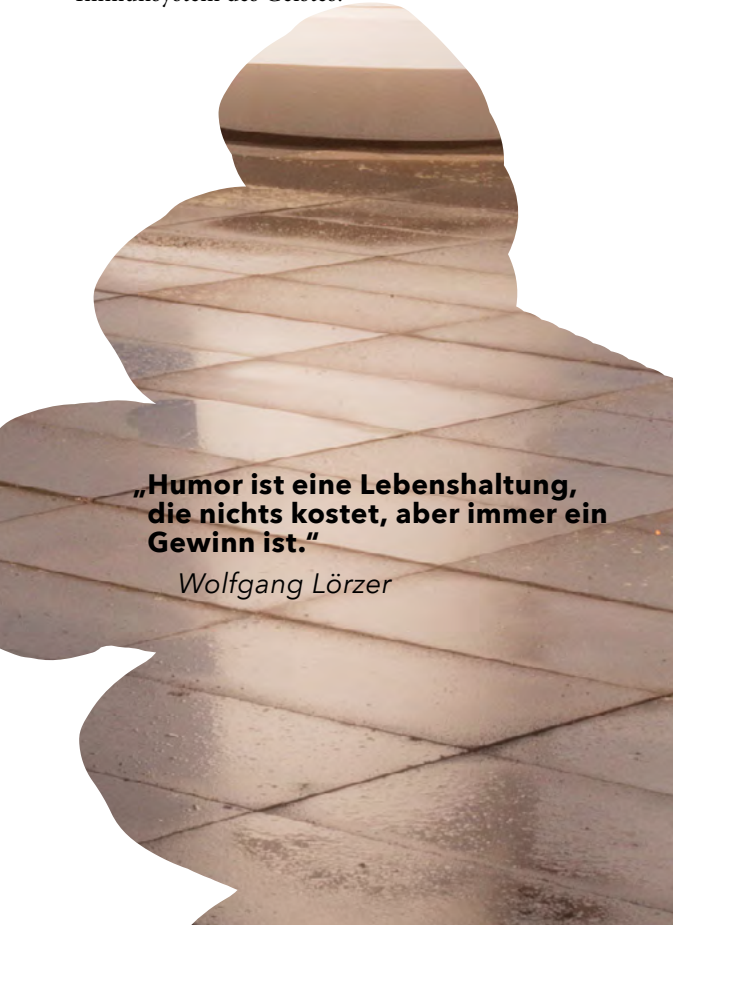
LEITUNG Vilmantas Kaliunas

DAUER *circa 75 Minuten, keine Pause*

Vom Babyglucksen bis zum Opa-Gepolter, vom Gekicher und Grunzen, Keuchen und Husten, bis Tränen fließen oder bis zum Gewieher beim Piccolöchen. Man kann still in sich hineinschmunzeln, milde lächeln oder in der Gruppe losprusten. Alle lachen. Denn: Lachen ist eine Form der Kommunikation. Fand schon Wilhelm Raabe, als er meinte: „Ich halte das Lachen für eine der ernsthaftesten Angelegenheiten.“

Vilmantas Kaliunas wurde in Vilnius geboren. Als Enkel eines Geigenbauers aufgewachsen in einer Musikerfamilie, kennt er vermutlich mehr Bratschenwitze, als er zugeben würde. Bei seinem Oboen- und Dirigierstudium u. a. in Weimar und Hamburg konnte er auf dem Gebiet zusätzliche Erfahrung sammeln und sich gleichzeitig auf den Sprung in eine internationale Dirigentenkarriere vorbereiten, (ein Beruf, in dem Humor hilft). Vilmantas Kaliunas dirigierte u. a. das DSO, das Philharmonische Staatsorchester Hamburg und die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken, bei der er auch als Solo-Oboist spielte, sowie viele Orchester im nord- und osteuropäischen Raum. Seit 2015 leitete er das Orchester des Schleswig-Holstein Musik Festivals. Seit Februar 2018 ist Vilmantas Kaliunas Dirigent des Sinfonieorchesters Kaunas in Litauen. Das Motto frei nach Schiller, „Ernst ist das Leben, die Kunst kann auch mal heiter sein“ zeigen Kaliunas' humorvoll eingerichteten Social-Media-Beiträge.

„Wer zuletzt lacht, hat den Witz nicht verstanden.“ Außer bei Nachrichten, Regierungserklärungen oder Politik in Talkshows sollte Moderation das nicht sein: eine humorfreie Zone. Gewürzt mit einer Prise Selbstironie könnte das als Anforderungsprofil für Neujahrskonzertmoderator*innen beschrieben werden. Wenn Gernot Wojnarowicz nicht gerade durch Konzerte führt – (sein Vorteil hier, dass ihm niemand widerspricht) – stellt er als Dramaturg am Staatstheater die Konzert-Programme (humorvolle und ernste!) zusammen und hat das Vergnügen, als Orchesterdirektor auch gleich deren Umsetzung organisieren zu dürfen. Musikalischer Uni-Background kann dabei verwirren, muss es aber nicht. Und da uns die Gegenwart zum medizinischen Expertentum verdonnert, hier die neueste Erkenntnis, quasi als Auffrischung: „Humor ist das Immunsystem des Geistes.“



**„Humor ist eine Lebenshaltung,
die nichts kostet, aber immer ein
Gewinn ist.“**

Wolfgang Lörzer

Impressum

HERAUSGEBER Staatstheater Darmstadt

INTENDANT Karsten Wiegand

GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN Andrea Jung

LEITUNG KOMMUNIKATION Kai Rosenstein

REDAKTION Gernot Wojnarowicz

MITARBEIT Friederike Hallett

SCHLUSSREDAKTION Christina Sweeney

CORPORATE DESIGN sweetwater/holst

GRAFIKDESIGN SPIELZEIT 2021/2022 Bureau Sandra Doeller

AUSFÜHRUNG Lisa-Marie Erbacher

REDAKTIONSSCHLUSS 27.12.2021 / Änderungen vorbehalten

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Bleiben Sie mit uns in Verbindung:



Wir danken unseren Trägern, den Bürgerinnen und Bürgern:

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst